

Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv (HWWA) (Ed.)

**Article — Digitized Version**

## Aus Hochschule und Wissenschaft: Ausbildungssituation - Bis 1975 wird mit 650 000 Studenten gerechnet - Baden-Württemberg - Universität Dortmund

Wirtschaftsdienst

*Suggested Citation:* Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv (HWWA) (Ed.) (1971) : Aus Hochschule und Wissenschaft: Ausbildungssituation - Bis 1975 wird mit 650 000 Studenten gerechnet - Baden-Württemberg - Universität Dortmund, Wirtschaftsdienst, ISSN 0043-6275, Verlag Weltarchiv, Hamburg, Vol. 51, Iss. 7, pp. 384-

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/203736>

**Standard-Nutzungsbedingungen:**

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

**Terms of use:**

*Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.*

*You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.*

*If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.*

# AUS HOCHSCHULE UND WISSENSCHAFT

## Ausbildungssituation

Beschluß des Fachbereichsrats Wirtschaftswissenschaften der Universität Hamburg vom 19. Mai 1971:

Der Fachbereichsrat Wirtschaftswissenschaften hält es aufgrund der jüngsten Entwicklung in anderen Fachbereichen für notwendig, erneut auf die kritische Ausbildungssituation im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften hinzuweisen. Die gegenwärtige finanzielle Situation der Universität Hamburg bringt auch für den Fachbereich Wirtschaftswissenschaften die Gefahr mit sich, daß nicht mehr allen Studenten eine ordentliche, wissenschaftlichen Ansprüchen genügende Ausbildung ihrer Wahl geboten werden kann und daß die Verwirklichung der geplanten Studienreformkonzeption scheitern muß.

Der Fachbereichsrat fordert deshalb Präsidium und Akademischen Senat der Universität auf, die gegenwärtigen und zukünftigen Konsequenzen des finanziellen Engpasses für die Ausbildung in allen Bereichen der Universität festzustellen und bei den zuständigen politischen Instanzen auf geeignete Weise die unverzichtbare Forderung der Universität durchzusetzen. Da die finanziellen Engpässe die gesamte Universität betreffen, hält der Fachbereichsrat Wirtschaftswissenschaften im gegenwärtigen Zeitpunkt ein gemeinsames Vorgehen der Universität für sinnvoller als Einzelmaßnahmen der Fachbereiche.

Der Fachbereichsrat Wirtschaftswissenschaften setzt eine Kommission ein, deren Aufgabe es ist, einen Überblick über die finanzielle Situation und ihre Konsequenzen für den Fachbereich zu erarbeiten.

## Bis 1975 wird mit 650 000 Studenten gerechnet

Nach Ansicht des Planungsausschusses für den Hochschulbau ist für 1975 mit etwa 650 000 bis 680 000 Studenten zu rechnen. Weil vor allem in den Fächergruppen der Ingenieurwissenschaften

und der naturwissenschaftlichen Lehrerausbildung die Nachfrage nicht zuletzt wegen einer verstärkten bedarfsorientierten Berufsberatung steigen soll, werden die Schwerpunkte im Hochschulbau vorwiegend in den Fächern Mathematik/Naturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften wie auch der Zahnmedizin liegen. Mit folgenden Studentenzahlen wird für 1975 allein an den Universitäten und Technischen Hochschulen gerechnet: 412 000 (1970: 292 636), davon in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften: 56 000 (1970: 42 583), Hochschulen insgesamt (einschließlich Pädagogische Hochschulen, Kunst-, Musik- und Sporthochschulen sowie Fachhochschulen): 650 000–680 000 (1970: 444 882).

## Baden-Württemberg

In Baden-Württemberg wird die theoretische Ausbildung der Inspektorenanwärter für den gehobenen Verwaltungsdienst künftig in Form eines zweijährigen fachwissenschaftlichen Studiums an Höheren Verwaltungsfachschulen erfolgen. Zum 1. 9. 1971 werden daher Höhere Verwaltungsfachschulen in Stuttgart und Kehl/Rh. errichtet. Gesucht werden als Dozenten Wirtschaftswissenschaftler für die Fachgebiete: Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre. Die Stellen sind in die Bes.Gr. A 13a, A 14, A 15, A 15a, BWBesO mit der Amtsbezeichnung Dozent bzw. Professor eingereiht. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden an das Kultusministerium Baden-Württemberg, 7 Stuttgart 1, Neues Schloß, erbeten.

## Universität Dortmund

An der Universität Dortmund ist in der Abteilung Raumplanung (Orts-, Regional- und Landesplanung) ein Lehrstuhl für Wirtschaftswissenschaften zu besetzen. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum 31. 7. 1971 zu richten an den Dekan der Abteilung Raumplanung, Universität Dortmund, 46 Dortmund-Hombruch, Postfach 500.

**HERAUSGEBER:** HWWA – Institut für Wirtschaftsforschung – Hamburg, Direktor: Prof. Dr. Heinz-Dietrich Ortleib

### REDAKTION:

**Chefredakteur:** Dr. Dietrich Kobschull

**Stellvertreter:** Dipl.-Volksw. Hubert Höping

**Redakteure:** Dipl.-Volkswirte Otto G. Mayer, Carsten Moser, Klaus Kwasniewski

**Redaktionelle Herstellung:** Helga Lange, Sabine Schwarz

**Anschrift der Redaktion:** 2 Hamburg 36, Karl-Muck-Platz 1, Tel.: (04 11) 35 10 71, App. 1634 u. 1610

### HERSTELLUNG UND VERTRIEB:

Verlag Weltarchiv GmbH, Hamburg

**Anzeigen:** Generalvertretung Dr. Hans Klemen

**Anzeigenprelliste:** Nr. 12 vom 1. 1. 1971

**Bezugspreise:** Einzelheft: DM 5,20, Jahresabonnement: DM 60,- (Studenten: DM 30,-)

**Erscheinungsweise:** monatlich

**Druck:** Otto Schwitzke, Hamburg

**Anschrift des Verlages:** 2 Hamburg 20, Eppendorfer Landstraße 106, Tel.: (04 11) 46 10 19 und 46 10 10

Ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, die Zeitschrift oder Teile daraus auf photomechanischem Wege (Photokopie, Mikrokopie) oder auf andere Art zu vervielfältigen. Copyright by Verlag Weltarchiv GmbH.